

INHALT

„Durch eine strukturierte weiterentwickelte Chemotherapie und Transplantation können die Überlebenschancen der Patienten deutlich verbessert werden.“

plantation nach dosisreduzierter Konditionierung ein großer Fortschritt, obwohl auch dabei Transplantat-gegen-Wirt-Reaktionen auftreten und die Durchführung dieser neuen Form der Transplantation unbedingt einem erfahrenen Transplanteur vorbehalten sein sollte. In Studien wird zu untersuchen sein, welche Erkrankungen in welchem Stadium sich besonders für dieses Transplantationsverfahren eignen und für welche Patienten ein Festhalten an der klassischen Konditionierung vor allogener Transplantation notwendig ist.

Beide Ansätze – Dosisescalation vor autologer Transplantation und Dosisreduktion vor allogener Transplantation – zeigen, dass durch eine strukturierte weiterentwickelte Chemotherapie und Transplantation die Überlebenschancen der Patienten deutlich verbessert werden können.



Prof. Dr. Norbert Schmitz,
Hämatologische Abteilung,
Allgemeines Krankenhaus St. Georg,
Hamburg

**04 Aggressive Lymphome –
Dosisintensivierung
der Chemotherapie**

Prof. Dr. Lorenz Trümper und
Prof. Dr. Bertram Glaß, Göttingen

**06 Stammzelltransplantation
mit reduzierter Konditionierung**

Dr. Thoralf Lange und
Prof. Dr. Dietger Niederwieser, Leipzig

**08 Deutsche Studiengruppe
Chronische
Lymphatische Leukämie**

Prof. Dr. Michael Hallek und
Dr. Kirsten Leiwig, Köln

**10 12. AMG-Novelle und
ihre Auswirkungen**

Im Gespräch mit
Rechtsanwalt Carsten Krüger,
Frankfurt/Main

12 Literatur

- G-CSF und
hämatopoetisches Mikroenvironment
PD Dr. Christian Straka, München
- Mehr G-CSF – stärkere Neutropenie

15 Service

Chugai Science Award 2004 –
Immunregulation nach
allogener Transplantation

15 Impressum

